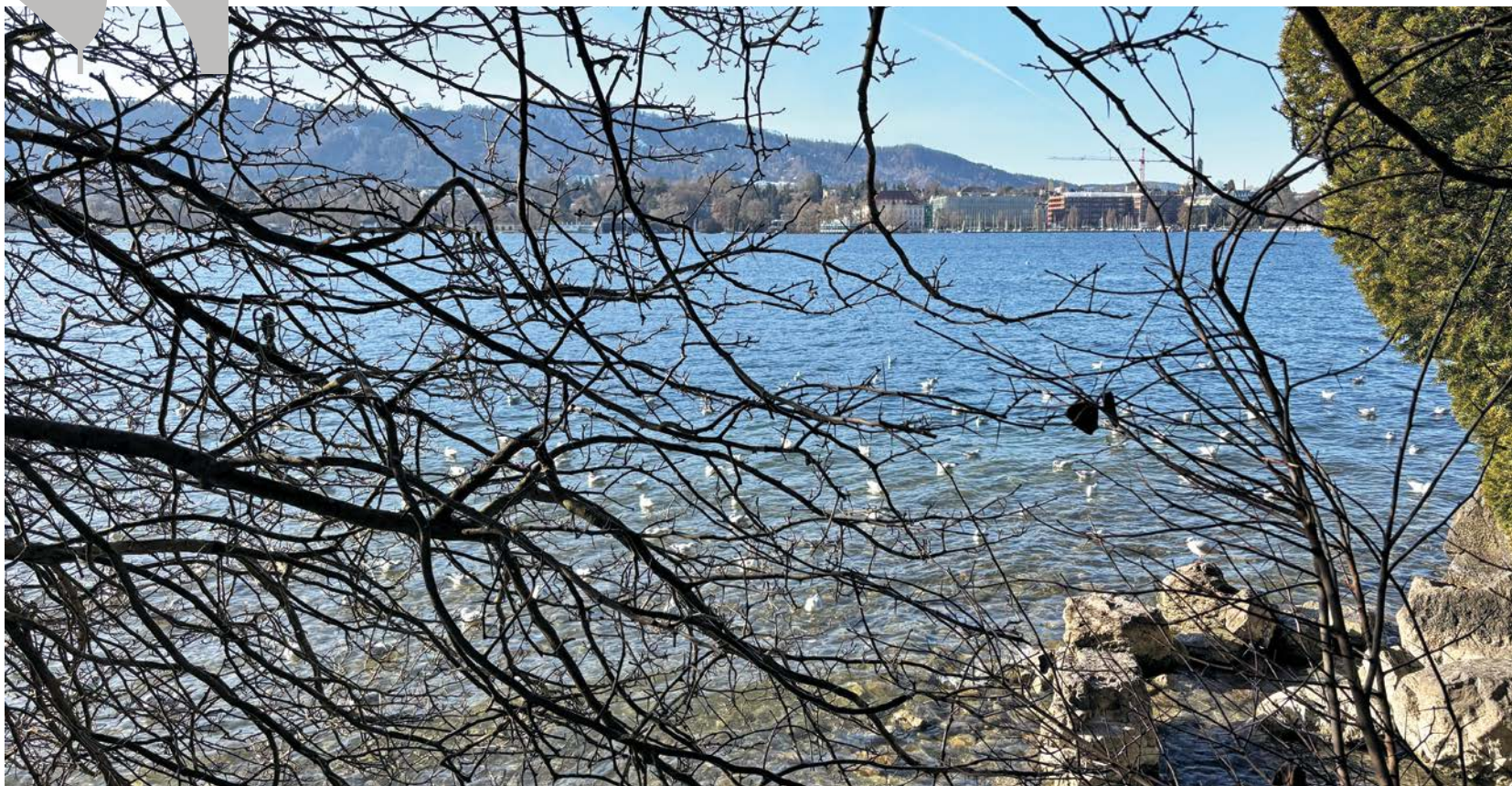




güggel.post



Kargheit, Zurückgezogenheit, Passionszeit braucht es, bevor Neues aufbrechen kann.

Bild: S. Schneider

Pause im Alltag – mit Fasten

«Warst du in einem Wellnesshotel?» wurde ich im Herbst gefragt. Ich musste schmunzeln. Ja, ich hatte eine Woche Ferien gehabt und war weg. Die Unterkunft war in einem ehemaligen Bauernhof. Wir hatten viel Tee getrunken und Saftkombinationen. Das war es. Zweimal in dieser Woche wurde in der Gruppe Yoga angeboten und täglich war eine dreistündige Wanderung. Sehr wenig für eine Ferienwoche – und das war so erholsam. Körper und Seele sind beide wie heruntergefahren und dabei zu Kräften gekommen.

Die ökumenische Fastengruppe vom 6. bis 13. März in Illnau-Effretikon fastet im Alltag. Wir treffen uns täglich – ausser am Dienstag – zu einem Austausch und Impuls. Auch das ist wie eine Pause, ein Unterbruch. Körper und Geist fahren herunter. Mitten im alltäglichen Allerlei kann das eine wunderbare Zeit werden. Es kann in dieser Zeit auch Tiefpunkte beim Fasten geben. Meistens hält das nicht lange an. Ich schätze an der ökumenischen Fastenwoche vor Ort, dass wir es gemeinsam als reformierte und katholische Geschwister machen. In der Austauschrunde und im Miteinandersein bei Impulsen lernen wir uns gegenseitig kennen, in diesem Jahr auch mit zwei Wanderungen.

In einer Welt, in der wir in Informationsfluten wie zu ertrinken drohen, in der der Konsum und das Wegwerfen so umfangreich sind, dass Müllverbrennungsanlagen an ihre Grenzen stossen, kann Fasten eine Möglichkeit sein, sich im Wenigen, im Loslassen, Sich-Beschränken, Abnehmen zu üben. Ich glaube, dieser Weg macht uns glücklicher.

Ich hatte zwei Grossmütter. Die eine kam aus der reichsten Familie meiner grösseren Heimatstadt. Die andere war Vollwaise gewesen und ist in eine schwierige Ehebeziehung hineingeraten. Die erste war immer unzufrieden mit anderen Menschen – auch mit mir als Enkelkind. Die andere Grossmutter war sehr gestresst, aber sie konnte sich über Blumen, Vögel und Menschen freuen. Für das Kleid, das sie sich leisten konnte, war sie dankbar. Ihre Art, mit dem Leben umzugehen, hat in mir tiefe Spuren hinterlassen.

Ich glaube, wir müssen aus vielen Gründen als Gesellschaft lernen herunterzufahren. Das heisst nicht, dass dadurch unsere Lebensqualität reduziert wird. Sehr wahrscheinlich führt es zu mehr Fülle, wenn mit dem Reduzieren der Gemeininn zunehmen kann. Oder wie sagt es Johannes der Täufer zu Jesus? «Du musst wachsen, ich aber abnehmen.» (Joh. 3,30)

Ökumenische Fastengruppe: 7. bis 13. März 2026
18.30 bis 19.45 Uhr, Samstag, 7.3., Montag, 9.3.,
Mittwoch, 11.3., Freitag, 13.3., Fastenbrechen
12.00 bis 14.30 Uhr, Sonntag, 8.3., Wanderung
14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag, 12.3., Wanderung
Plus: 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 14.3., Agapefeier
Ort: Pfarreizentrum St. Martin, Effretikon

Für Informationen bitte an die Fastenbegleiterinnen wenden:
 Christina Hürzeler, Pflegefachfrau, 052 343 27 60
 Marion Grabenweger, Seelsorgerin, 052 355 2120.

Pfrn. Sabine Schneider

Ein Teller Zukunft

Obwohl weltweit genügend Nahrung produziert wird, bleibt sie ungerecht verteilt – und raubt Millionen von Menschen, besonders Kindern, Kraft, Bildung und Zukunftsperspektiven. Die ökumenische Kampagne «Hunger frisst Zukunft» fragt nach den Ursachen und zeigt Wege, wie Ernährungssicherheit gestärkt werden kann – etwa durch den Schutz von Saatgutvielfalt

und das Recht von Bäuerinnen und Bauern, eigenes Saatgut zu nutzen und weiterzugeben. Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 22. Februar in Effretikon (10.30 Uhr) laden wir herzlich zum gemeinsamen Suppenmittag ein. Der Erlös kommt der BfA-Kampagne zugute. Kuchen- und Dessertspenden fürs gemeinsame Buffet sind sehr willkommen.

Pfr. David Scherler



HEKS Projekt Niger: Hirse

Bild: sehen-und-handeln.ch

Freie Versammlung

Die Kirchenpflege lädt alle interessierten Kirchgemeindeglieder herzlich zur ersten Freien Versammlung ein. Dieses neue Gefäss bietet Raum für vertiefte Information, offenen Austausch und Diskussion zu aktuellen Themen der Kirchgemeinde – ohne Beschlussfassung.

Im Mittelpunkt des Abends stehen folgende Themen:

- Information zur Evaluation des Ankerangebots «Sonntagmorgengottesdienst»
- Information zum aktuellen Stand im Bereich Liegenschaften und zum Verkauf der Waldparzelle
- Kurze Information zu den Gesamterneuerungswahlen der Kirchenpflege sowie zur Wahl der Rechnungsprüfungskommission und einer Pfarrwahlkommission



Alle Interessierten sind zudem eingeladen, vorgängig Fragen einzureichen, die am Abend aufgenommen werden (bis Ende Februar beim Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat, sekretariat@refilef.ch). Die Freie Versammlung dient der Meinungsbildung und dem gegenseitigen Verständnis. Rückmeldungen und Anregungen aus dem Plenum werden von der Kirchenpflege aufgenommen und in die weiteren Überlegungen einbezogen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

**Dienstag, 10. März
19.30 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon**

Die Kirchenpflege

Erfahrungen aus Russland

Christof Franzen, langjähriger Korrespondent und Filmemacher, erzählt von seinen Erfahrungen. Er hat insgesamt mehr als ein Jahrzehnt in Russland gearbeitet. Auch nach seiner Rückkehr in die Schweiz im Jahre 2018 reiste er regelmässig für Berichte und Reportagen ins grösste Land der Welt. Mit dem russischen Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 haben sich Umfeld und Bedingungen vor allem für russische aber auch für ausländische Berichterstatter stark verändert. Franzen zeigt auf, was in Zeiten des Krieges noch möglich ist – und was nicht mehr.



Christof Franzen

Bild: SRF

*Männer-Apéro & frauekafi
laden ein!*

**Samstag, 14. Februar
9.00 – 11.30 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon**

Ein inspirierender Abend mit Musik und Werten

Die Singer-Songwriterin und Autorin Sarah Brendel präsentiert ihr neues Programm «Das Kleinste ist nicht zu klein» mein Lebensweg mit Gott & Menschen.

Diese besondere Konzert-Lesung offenbart eine tiefgründige Erfahrung, in der musikalische Klänge mit autobiografischen Texten und visualisierten Geschichten verschmelzen. Die Veranstaltung thematisiert die Reise der Selbstentdeckung und die Begegnung mit der göttlichen Präsenz – sei es in einem selbst oder in der Gemeinschaft. Brendel, die durch ihre Konzerte in aussergewöhnlichen Kontexten wie Flüchtlingslagern und Gefängnissen hervorsticht, ist eine engagierte Verfechterin der Menschenrechte und Mitbegründerin des Vereins Refugeum e.V. In ihrer künstlerischen Darbietung wird nicht nur die Individualität, sondern auch die gesellschaftliche Verantwortung spürbar. Musikalisch inspiriert von Ikonen des Folk, erinnert sie

an namenhafte Grössen wie Bob Dylan. Ein Abend mit Sarah Brendel verspricht daher nicht nur akustischen Genuss, sondern lädt zu einer Reflexion über Ethik, Toleranz und die eigenen Werte ein.

**Freitag 27. Februar
20.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon**

Diese Veranstaltung findet im Rahmen von FRIDAYS statt. Essen gibt es ab 18 Uhr.

Pfr. Simon Weinreich



Bild: zlg

Wo ist die Schatzkiste versteckt?

Diese Frage stellen sich die Teilnehmenden der Familienschatzkiste. Bevor es losgeht mit der Geschichte, den Liedern und dem feinen Essen, muss die Schatzkiste gefunden und geöffnet werden. Das erfordert Geschick und Können – nur gemeinsam können die Familien diese Herausforderung meistern und die Kiste öffnen. In der Kiste befindet sich kein Gold oder Geld, sondern ein Hinweis auf die biblische Geschichte, die wir gemeinsam entdecken.

Im Anschluss an die Geschichte erwarten uns im Pfarrhaus ein gemeinsames Abendessen, Gesellschaftsspiele und viel Bastelmaterial, um kreativ zu werden.

Herzliche Einladung, mit uns Schätze aus der Bibel zu heben!

Nächste Daten:
7. März oder 9. Mai
um 17.30 Uhr
in der Kirche Illnau.

Patricia Gerber

Voranzeige

Weltgebetstag 2026

«Ich will euch stärken, kommt!» Mit dieser Zusage aus dem Matthäus-Evangelium haben die Frauen aus Nigeria die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag überschrieben. Das Leben im bevölkerungsreichsten Land Afrikas ist für diese Frauen von endloser Arbeit geprägt. Sie tragen viele Lasten, wenn sie für den Haushalt, die Kinder zuständig sind und dazu noch zum Familieneinkommen beitragen müssen.

Andererseits haben sie oft weniger Bildungschancen und müssen fehlenden rechtlichen Schutz hinnehmen. Neben drei grossen ethnischen Gruppen gibt es zahlreiche ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen. Dazu viele verschiedene Religionsgemeinschaften. Dies birgt Konfliktpo-

tenzial, das Zusammenleben erfordert gegenseitiges Verständnis und Toleranz.

Wie die nigerianischen Frauen mit Gottvertrauen die Kraft finden, diese Herausforderungen anzunehmen, davon möchten sie uns erzählen im Weltgebetstag-Gottesdienst. Er wird von einer ökumenischen Frauengruppe unserer Gemeinden gestaltet. Herzliche Einladung!

Freitag, 6. März
19.30 Uhr
kath. Kirche St. Martin,
Effretikon
Anschliessend Apéro
im Café «Himmelwiit»

Cornelia Tschabold,
Vorbereitung WGT



Bild: zVg

Spiel mir das Lied der Mundharmonika!

Im März ist das Mundharmonika-Ensemble «Schönthaler» zu Besuch: «Wir lieben Volkslieder, Schlager, Blues, Operetten-Melodien, Spirituals aber auch Tangos, Rumbas und Walzer und möchten ihnen die ganze Palette der Mundharmonika vorstellen. Sie werden sicher viele der gespielten Melodien kennen und dürfen gerne mitsingen.»

Eugen Buser begann bereits im Kindergarten Mundharmonika zu spielen. Als Teenager besuchte er ein Konzert des Sextetts «BARANOVAS» und war so angetan, dass er sein Ersparnis in den Kauf einer chromatischen Mundharmonika inves-

tierte. Als Familienvater liess er sich zum Mundharmonika-Lehrer in Trossingen DE ausbilden und gründete die Schule «EUGEN» in Füllinsdorf BL. Aus der Unterrichtstätigkeit entstanden Formationen wie die «Ergolzmuulörgeler», die «Baselbieter-Muulörgeler» und die «Melodis». Eugen Buser schreibt: «Auftritte am Schweizer Fernsehen oder ein Auftritt im grössten Theater in Peking zählten zu den Höhepunkten meines Mundharmonika-Lebens...»

Mittwoch, 4. März
14.00 – 16.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon

Pfr. Theddy Probst



Mundharmonika-Ensemble Schönthaler

Bild: zVg

Kalender

Fastenzeit

Die Fastenzeit steht vor der Türe. In der letzten Ausgabe der reformiert. lag der neue Kalender von Fastenopfer bei. Er begleitet durch die Wochen bis Ostern und lädt mit Bildern, kurzen Texten und Impulsen zur persönli-

chen Auseinandersetzung ein. Der Kalender richtet den Blick auf Fragen von Gerechtigkeit, Verantwortung und solidarischem Handeln weltweit und macht Mut, die Fastenzeit bewusst zu gestalten.

Freud und Leid

Taufe

1. März, Timo Schneeberger, Effretikon

Abschied

Ernst Josef Andermatt 1940
Egon Stamm 1940
Magdalena Kuhn 1956
Marguerite Mayer 1929
Rudolf Wegmann 1924



kalender

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar
(traditionell)

10.00 Uhr
Kirche Illnau
Gottesdienst
Pfrn. Annemarie Geiger
Musik: Dominik Hennig
Sonntags-Chor
Kollekte: Herberge zur Heimat
Chilekafi

Sonntag, 22. Februar
(traditionell)

10.30 Uhr
Kirche Effretikon
Gottesdienst mit Abendmahl
Kampagne Brot für alle
Pfr. David Scherler
Musik: Dominik Hennig
Chilekafi
Kollekte: Bfa-Kampagne HEKS
Anschliessend Suppenzmittag

Sonntag, 1. März
(zeitgenössisch)

10.00 Uhr
Kirche Effretikon
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Sabine Schneider
Musik: Christelle Pechin
Chilekafi
Kollekte: Open Doors, Schweiz

Kirchenpflege

Tätigkeitsbericht
aus der Kirchenpflege
Aktuelles aus der Kirchenpflege
finden Sie auf www.refilef.ch/news/taetigkeitsberichte



Veranstaltungen



FRIDAYS

Freitag, 27. Februar
Ab 18.00 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon
mehr unter www.dein-feierabend.ch

Jugendanlässe

Freitag, 27. Februar
Ab 18.00 Uhr, Wings Point
am FRIDAYS
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon
mehr unter www.rootsandwings.ch



Treffpunkt Mittwoch

jeden Mittwoch
12.00 Uhr Mittagspause in der
Kirche: Music – Input – Prayer
12.15 Uhr Essen
Ref. Zentrum Rebbuck
Mittagessen und anschliessend
Kaffee und Kuchen.
Abholdienst ab 11.30 Uhr:
Tel. 079 430 55 93

Spiel-Café

jeden Dienstag, 0 – 4 Jahre
9.00 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon
(ausser Schulferien)

Eltern-Kind-Singen

jeden Donnerstag, 2 – 4 Jahre
9.30 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon
(ausser Schulferien)

Schatzkiste

jeden Donnerstag, ab 4 Jahren
17.00 – 18.00 Uhr,
Gemeinschaftsraum
Hagen, Illnau
(ausser Schulferien)

Männer Apéro

Samstag, 14. Februar
9.00 – 11.00 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon
Gemeinsam mit Frauen!

Nachklang

Sonntag, 15. Februar
19.00 Uhr, Kapelle Rikon

Trauer-Café

Dienstag, 17. Februar
9.00 Uhr, Pfarrhaus Illnau

Ökum. Wähenzmittag

Donnerstag, 26. Februar
11.45 Uhr, kath. Pfarrei
St. Martin, Effretikon

Informationsabend Wahlen

Donnerstag, 26. Februar
19.30 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon

Kontakte

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Illnau-Effretikon**
Rebbuckstrasse 1
8307 Effretikon
052 343 21 17
sekretariat@refilef.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
13.30 – 16.30 Uhr

Pfarramt

Pfrn. Annemarie Geiger
076 391 84 88
annemarie.geiger@refilef.ch
Pfr. Timo Giacomini
076 367 64 05
timo.giacomini@refilef.ch
Pfr. Theddy Probst
043 545 55 87
theddy.probst@refilef.ch
Pfr. David Scherler
079 273 35 28
david.scherler@refilef.ch
Pfrn. Sabine Schneider
079 860 28 75
sabine.schneider@refilef.ch

Pfr. Simon Weinreich

078 864 19 25
simon.weinreich@refilef.ch
Sozialdiakonie
Pia König
079 694 95 18
pia.koenig@refilef.ch
Monika Etter
079 247 14 49
monika.etter@refilef.ch
Fabian Wiesmann
052 343 20 41
fabian.wiesmann@refilef.ch
Mirjam Geering
078 915 51 44
mirjam.geering@refilef.ch

Impressum

Eine Beilage
der Zeitung «reformiert.»

Redaktion

Simon Weinreich
Margrit Hugentobler
Layout
kolbgrafik.ch, Pfäffikon ZH

Nächste Ausgabe:

Freitag, 27. Februar 2026

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA



Reformierte Kirche Illnau-Effretikon



ref.ilef.ch und rootsandwings.ch